

Stornierungen wegen Krankheiten

Innerhalb von zwei Tagen waren im Dezember alle Startplätze vergeben. Kurz vor dem Event sind aber in diesem Jahr aussergewöhnlich viele Abmeldungen eingegangen. Als Grund gaben viele eine Erkrankung an. Somit konnten die Personen auf der Warteliste nachrücken und weitere hatten die Möglichkeit, sich eher kurzfristig für das nächtliche Spektakel am Flumserberg anzumelden. Fast 50 Teilnehmende blieben leider dem Event ohne Abmeldung fern. (pab)

Verschiebung war richtiger Entscheid

Rückblickend sind sich das OK und die Bergbahnen einig: «Die Verschiebung vom Dezember in den Januar war die richtige Entscheidung.» So konnten den Athleten und Zuschauern schöne und sichere Pisten geboten werden und die winterliche Stimmung kam ebenfalls nicht zu kurz. Der nächste Nachtskitourenlauf am Flumserberg findet am 12. Dezember 2015 statt. (pab)

RESULTATE

Alpinismus: 10. NightAttack

Juniorinnen (1995-2000): 1. Tessa Wötzel Lindenberg 51:34, 2. Patricia List Friedrichshafen 01:07:18, 3. Manuela Bertsch Flumserberg Saxli 01:08:25. – 3 klassiert.

Damen (1994+älter): 1. Martina Senn Berneck 44:50, 2. Michele Gantner Flums 46:58, 3. Andrea Good-Walser Mels 47:20. – Ferner: 12. Regula Willi Wangs 53:46, 13. Ruth Gauer Weite 54:37, 14. Ursula Hobi Plons 55:17, 15. Gabriela Gubser Walenstadt 57:22, 18. Corina Giger Murg 59:49, 20. Anke Bremer Sargans 01:01:35, 22. Martina Wildhaber Walenstadtberg 01:02:52, 26. Waltraud Wildhaber Flumserberg 01:11:08. – 27 klassiert.

Junioren (1995-2000): 1. Patrick Wyss Weissbad 37:08, 2. Roberto Delorenzi Sigrino 37:34, 3. David List Friedrichshafen 38:06. – Ferner: 7. Mika Gartmann Valens 46:00, 10. Nico Tschirky Schwendi 55:43, 11. Michi Wildhaber Flumserberg Bergheim 01:02:33, 12. Nico Senti Flums 01:08:24. – 12 klassiert.

Elite Junioren (1992-1994): 1. Maximilian Rusch Bürs 45:13, 2. Dominic Good Sargans 46:11, 3. Marco Mächler Maseltrangen 52:34. – 3 klassiert.



Herren (1976-1991): 1. Patrick Innerhofer Bludsch 34:21, 2. Geri Schneider Mels 35:26, 3. Pascal Egli St. Gallen 35:37. – Ferner: 4. Marco Wildhaber Flumserberg 35:55, 5. Andreas Good Mels 36:22, 6. Sandro Schlegel Sargans 36:43, 7. Jakob Oswald Plons 37:18, 10. Marco Good Mels 38:17, 11. Rene Wildhaber Flumserberg 38:46, 15. Roman Giger Murg 41:06, 18. Christian Wenk Wangs 41:30, 20. Philippe Kurath Flumserberg 42:06, 24. Pierre Becquet Walenstadt 43:44, 25. Rolf Guntli Mels 44:12, 27. Thomas Pfiffner Flums-Hochwiese 45:14, 39. Roger Tschirky Mels 52:00, 47. Jürg Ackermann Mels 57:10. – 55 klassiert.

Senioren 1 (1966-1975): 1. Alexander Hug Sargans 35:23, 2. Alex Fasser Leremos 36:13, 3. Andrea Cairoli Lodrino 36:44. – Ferner: 7. Martin Wyss Weissstannen 39:42, 12. Thomas Willi Wangs 43:05, 14. Roger Kurath Walenstadt 43:12, 17. Lukas Keel Sargans 44:22, 22. Adolf Britt Weissstannen 46:36, 30. Markus Hobi Flums Hochwiese 48:24, 31. Jörg Van Der Heyde Mels 48:38, 34. Pius Broder Mels 49:48, 42. Christian Fliri Flumserberg 56:14. – 51 klassiert.

Senioren 2 (1965+älter): 1. Rolf Bodenwinkler Davos Frauenkirch 39:31, 2. Georg Flüttsch Küblis 40:59, 3. Markus Zurfluh Oberarth 41:38. – Ferner: 4. Karl Schlegel Sargans 42:04, 14. Aurelio Moser Tschlerach 47:37, 16. Stefan Meier Vilters 48:11, 22. Markus Gantner Sargans 53:32, 26. Gustav Wildhaber Walenstadt 58:35, 27. Beat Walser Walenstadt 01:00:54. – 28 klassiert.

Volkslauf Damen (Referenzzeit: 1:17:28 Stunden): 1. Regina Kurath Flums 01:17:22, 2. Claudia Müller Walenstadt 01:17:10.9, 3. Nadine Loher Sargans 01:17:55. – 79 Teilnehmerinnen.

Volkslauf Herren (Referenzzeit: 1:10:31 Stunden): 1. Samuel Kessler Kaltbrunn 01:10:27, 2. Andre Hostettler Kerns 01:10:35, 3. Anatol Sattel Oetwil Am See 01:10:24. – 186 Teilnehmer.

Tagesieger: Martina Senn (1976) Berneck 44:50.5 und Patrick Innerhofer (1981) A-Bludsch 34:21.5.

Zweikampf der Lokalmatadoren – Sieg geht aber an Österreich

Bei leichtem Schneefall nahmen 444 Läuferinnen und Läufer der Angemeldeten 500 am 10. NightAttack teil. Die Tagesbestzeiten liefen Patrick Innerhofer aus Bludsch und Martina Senn aus Berneck. Einen spektakulären Zweikampf lieferten sich die beiden Favoriten aus der Region.

Von Pascal Bless

Alpinismus. – Die Bedingungen für den Jubiläumsevent am Flumserberg waren winterlich. Der in der Nacht vom Freitag auf den Samstag einsetzende Schneefall sorgte für schöne winterliche Verhältnisse auf und neben der Strecke. Zeitgleich bedeutete dies einiges an Mehraufwand für die Organisatoren und Überwindung bei den Athletinnen und Athleten. Teilnehmende aus dem Engadin und dem Tessin mussten aufgrund der Strassenzustände lange Wartezeiten in Kauf nehmen oder konnten gar nicht anreisen.

Streckenrekord ungeschlagen

Der Österreicher Patrick Innerhofer setzte sich bereits vor Streckenhälfte an die Spitze und liess den beiden Einheimischen keine Chance. Er gewann das Rennen souverän mit einem Vorsprung von über einer Minute. Geri Schneider (Mels) und Alexander Hug (Sargans) lieferten sich von Prodalp bis ins Ziel ein spannendes Rennen um Platz zwei in der Gesamtwertung.

Während Schneider bis kurz vor dem Ziel das Duell anführte, mobilisierte der Routinier Hug seine Reserven und erreichte die Ziellinie drei Sekunden vor Schneider mit einer Zeit von 35:23.

Für einen neuen Streckenrekord waren die Verhältnisse auf der Strecke aufgrund des Neuschnees nicht optimal. Die Läuferinnen profitierten von den Spurarbeiten der Männer. Bei den Damen lief Martina Senn aus Berneck mit 44:50 ein sehr starkes Rennen und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 24 Sekunden. Sie gewann ihre Kategorie mit über zwei Minuten Vorsprung auf Michele Gantner (46:58) aus Flums und Andrea Good-Walser (47:20) aus Mels. Auch bei den Damen lag die im 2011 aufgestellte Rekordmarke von unter 42 Minuten nicht in greifbarer Nähe.

Top-ten-Plätze der Sarganserländer

Unter den Top-ten der schnellsten Läuferinnen und Läufern waren eini-



Der Zweikampf um Rang 2 auf Biegen und Brechen: Nur wenige Zentimeter Vorsprung rettet Routinier Alexander Hug (rechts) gegenüber Geri Schneider ins Ziel.

Bilder Jasmin Walser

ge Sarganserländer vertreten. Neben Hug (2.) und Schneider (3.) sicherte sich Marco Wildhaber, Flumserberg (5.) und Andreas Good, Mels (7.) Plätze im Gesamtklassement der Herren. Bei den Damen reichte es für Michele Gantner (2.) und Andrea Good-Walser (3.) für eine Top-ten-Platzierung im Gesamtklassement.

Ausgelassene Stimmung

Für eine Premiere sorgte die Guggenmusik Städtlischränzer aus Sargans. Sie erweiterten ihre Pistentournee durch eine gelungene Einlage vor dem Start des NightAttacks und liessen Vorfreude auf die bevorstehende Faschachtszeit aufkommen.

Stimmungsvoll ging es für die Athleten weiter. Bereits auf Streckenhälfte kamen die Teilnehmenden in den Genuss von Klängen der Schellnergruppe Flumserberg. Auf dem beliebten Streckenabschnitt Prodalp säumten neben den Schellnern über hundert Zuschauer die Strecke und feuerten die Teilnehmenden an.

Doch es geht auch umgekehrt. Die «Pinguine» aus Walenstadt verteidigten ihren Platz der originellsten Teilnehmenden mit einer riesigen Geburtstagsfeier für den 10. NightAttack. Ihr Sujet und ihr mitgebrachter Sound auf dem Schlitten zauberte manch einem Zuschauer ein Lachen ins Gesicht.



Auch das ist NightAttack: Originelle Gruppen sorgen für gute Stimmung.



Die Schnellsten des Tages: Martina Senn und Patrick Innerhofer.



Winterzauber in der Winternacht: Die Siegerehrungen im Scheinwerferlicht.